



Kirchenbote Heilig Kreuz

Juni / Juli 2019



Evang. - Luth. Kirchengemeinde
Röthenbach an der Pegnitz

Unsere Mitarbeitenden



Alexander Mielke
Pfarrer



Heike Block-Mielke
Pfarrerin



Ute Böhne
Pfarrerin



Edith Thurner
Sekretariat Pfarramt



Uschi Kelsch
Jugendreferentin



Sebastian Ludvigsen-Lohse
Vikar



Wolfram Wittekind
Kirchenmusiker



Estelle Meyer
Mesnerin



Anemone Truetsch
Mesnerin

Wichtige Termine :

- | | |
|--------------|--|
| 02. Juni | Jubiläumskonfirmation |
| bis 23. Juni | Ökumen. Ausstellung „Das weibliche Gesicht der Kirche“ |
| 07. Juli | Sommerfest |
| 14. Juli | Konzert Figuralchor |
| 18. Juli | Tafel der Begegnung |
| 21. Juli | Pegnitztal-Gottesdienst auf dem Moritzberg |



Das Wort

Liebe Leserinnen und Leser !

Wie viele Worte sprechen wir wohl am Tag? Sicher gibt es da große individuelle Unterschiede. Auf der einen Seite sind die Schweigsamen und auf der anderen Seite die Plaudertaschen. Wer zu viel redet, der gibt auch viel Überflüssiges von sich.

Ein kluger Mann gab einst folgenden Rat: Lass alles, was du redest zuerst die drei Siebe passieren. Das erste bezieht sich auf die Wahrheit. Lügen werden darin aufgehalten. Das zweite bezieht sich auf die Notwendigkeit. Alles überflüssige Gerede bleibt darin hängen. An dritter Stelle kommt das Sieb der Wichtigkeit. Es hält die unwichtigen Nebensächlichkeiten auf.

Unser Monatsspruch beschäftigt sich mit freundlichen Reden. Er vergleicht sie mit Honigseim, darunter versteht man den Honig, der frisch aus dem Bienenstock kommt – ein gesundes und wertvolles Lebensmittel! Um uns mit unseren Mitmenschen wirklich hilfreich unterhalten zu können, müssen wir ihre Nöte und Probleme kennen.

Die Frage: Wie geht es dir? ist oft gar nicht ernst gemeint, sondern sie stellt nur die Einleitung eines Gesprächs dar, in dem wir eigentlich hauptsächlich erzählen wollen, wie schlecht es uns selber geht. Auch schleicht sich oft die Neugier ein und verdrängt die echte Anteilnahme. Es geht uns oft nur um möglichst spektakuläre Umstände und, wenn überhaupt, dann erst in zweiter Linie um den inneren Zustand unseres Gegenübers.

Selbst wenn wir das richtige Ziel im Auge haben, sollten wir immer Gott um die richtigen Worte bitten. Er weiß viel besser, wie wir unseren Nächsten erreichen können und wie wir den Zugang zu seinem Herzen bekommen. Nur so können wir ihn stützen und nach Niederlagen wieder aufrichten.

Mit herzlichen Segenswünschen, Hugo Pohl

Monatsspruch
JUNI
2019

Photo: Lehmann

Freundliche Reden
sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24

Veranstaltungen



Vergangenheit und Zukunft

Konzert mit Werken von Distler, Mauersberger, Monteverdi u.a.

Figuralchor Nürnberg
Leitung und Orgel: Andy Tirakitti
14. Juli, Sonntag, 19.30 Uhr

„Vergangenheit und Zukunft“ – unter diesem Motto singt der Figuralchor Nürnberg Werke von Zerstörung und Wiederaufbau und gedenkt damit des Brandes der Marthakirche Nürnberg vor fünf Jahren wie auch des Brandes von Notre Dame in Paris in diesem Jahr. Am Ende stehen Dank und Hoffnung, dass Gott aus allem Gutes entstehen lassen kann. Der Nürnberger Figuralchor wurde 1986 von KMD Bernd Dietrich gegründet. Das Repertoire des Chores umfasst zahlreiche Oratorienwerke sowie a capella-Literatur aus allen Epochen. Konzertreisen führten den Figuralchor u.a. nach Nizza (Kathedrale) und in die Schweiz. Ein Höhepunkt war die Uraufführung des „Te Deum“ von Dominique Joubert im Rahmen der Internationalen Orgelwoche Nürnberg (ION) 2010. Seit April 2015 hat Pfarrer Andy Tirakitti, Kantor an St. Martha in Nürnberg, die Leitung des Chores übernommen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.



Pegnitztal-Gottesdienst auf dem Moritzberg „Suche den Frieden und jage ihm nach!“

21. Juli, Sonntag, 10.00 Uhr

*Gottesdienst für Groß und Klein
mit besonderem Programm für die Kinder!*

*Musikalisch gestaltet von den Posaunenchor aus
Röthenbach und Schwaig –Behringersdorf-Laufamholz*

Berggaststätte auf dem Moritzberg
Bei schlechtem Wetter in der Kapelle
Shuttle-Fahrzeug ab Moritzbergparkplatz

Veranstaltungen

Sonntag 07. Juli
ab 10:30 Uhr

Heilig-Kreuz Sommerfest

unter dem Motto:
„rund um den Frieden“

10:30 Uhr Familiengottesdienst
mit Vorstellung der Konfirmanden

anschließend tolles Rahmenprogramm mit

Live Musik, Spiele, Singen und Tanzen

Basteln, Hüpfburg und Kinderprogramm

* für Speis und Trank ist gesorgt *

Evang. Heilig-Kreuz Kirche; Bahnhofstraße 10; Röthenbach a.d.Peg.

Gemeinsame ökumenische Ausstellung



Die Ausstellung besteht aus 21 lebensgroßen Figuren und den dazugehörigen Kurzbiografien. Die weiblichen Gesichter der Ausstellung sind u.a. Maria Magdalena, Klara von Assisi, Argula von Grumbach, Mary Ward, Edith Stein, Hildegard von Bingen.

**Bis zum 23. Juni können Figuren und Biographien
in den beiden Kirchen besichtigt werden.
Gruppen und Schulklassen sind herzlich willkommen !
Bitte vorher einen Termin mit den Pfarrämtern vereinbaren !**

**Ökumenischer Stadtfest-Gottesdienst am 22. Juni, 17.00 Uhr
Open Air bei St.Bonifatius-Kirche, Thema: Edith Stein
Musikalisch gestaltet von Oliver Schott und Golden Gospel Choir**

*Veranstalter: Katholische St. Bonifatius-Kirchengemeinde (Pfarramt Tel. 0911 / 577 661)
und evangelische Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde (Pfarramt Tel. 577 674)*



Minigottesdienst

13. Juli, Samstag
9.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus,
Eichenring 24

Eingeladen sind alle Familien mit Kindern zwischen 0 und 5 Jahren!

Miteinander wollen wir singen, beten, eine Geschichte hören und feiern! Wer möchte, kann seine Taufkerze mitbringen!

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit gemeinsam zu brunchen und ins Gespräch zu kommen.

„Drei Gemeinden an einem Tisch“

Tafel der Begegnung Donnerstag, 18. Juli, 18.30 Uhr

Ihre gutnachbarlichen Beziehungen innerhalb der Stadt Röthenbach wollen die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde und die Türkisch Islamische Gemeinde in Röthenbach auch in diesem Jahr wieder sichtbar machen. Dies beschloss der christlich-islamische Arbeitskreis unserer Stadt, an dem unter anderem Imam Ibrahim Karaman, Pfarrer Alexander Mielke und Pastoralreferent Otmar Herzing und andere Vertreter unserer Gemeinden beteiligt sind. In diesem Jahr sind alle, die an der Tafel der Begegnung teilnehmen wollen, auf den Platz vor der St. Bonifatius-Kirche zum gemeinsamen Abend, freundlichen Gesprächen und besseren gegenseitigem Kennenlernen eingeladen. Projekt ist hierbei Vorstellung und Unterstützung der Tafel im Mehrgenerationen-Haus.

Beginn ist um 18.30 Uhr.

Bert Nentwich

Kirchenvorstand will Weichen stellen

Zentrale Fragen seiner weiteren Arbeit beriet der Kirchenvorstand drei Tage lang während des obligatorischen Klausurwochenendes auf dem Hesselberg vom 5. bis zum 7. April 2019. Zunächst diskutierten die erfahrenen und die in diesem Jahr erst neu gewählten Gemeindevertreter über grundsätzliche Fragen kirchlicher Arbeit und deren Zielsetzungen. Bald kristallisierten sich aber ganz konkrete Fragestellungen heraus, die zum Beispiel die Weiterentwicklung der Gottesdienstangebote, den Zusammenhalt der Gemeinde und die Vielfalt der Erwartungen an die Kirchenleitung betrafen. Wesentliche Anliegen waren auch mit den drängenden Aufgaben der Bestandspflege der Gebäude und des Kirchgartens verbunden. Darüber hinaus entwickelten die Anwesenden auch Ideen, in welche Richtung die Gemeindegarbeit sich langfristig entwickeln könnte. In den Vorstandssitzungen der kommenden Monate wird der Kirchenvorstand diese Ideen nun nach und nach weiterverfolgen.

Bert Nentwich



Pfingsten – Neues blüht auf

Viele Menschen wissen nichts anzufangen mit dem Pfingstfest. Anscheinend ist hier der Zugang schwerer: der Geist Gottes – das scheint unanschaulicher zu sein als das Kind in der Krippe zu Weihnachten oder die Sonne über dem leeren Grab zu Ostern. Dabei gibt es durchaus anschauliche Erzählungen in der Bibel zum Pfingstgeschehen.



Denken wir an Jesu Taufe im Jordan. Da kommt Gottes Geist in Gestalt einer Taube vom Himmel, freundliches Zeichen dieser großen Gewissheit, die Gottes Geist in uns wecken will: Du bist Gottes Sohn, du bist Gottes Tochter. Oder erinnern wir uns an die Begeisterung, die beim Pfingstfest in Jerusalem die Jünger ergriff – Gottes Geist will das Feuer der Begeisterung, der Liebe, der Hoffnung in uns entzünden.

Für mich ist aber am anschaulichsten das neue Leben in der Natur zum Pfingstfest. Überall grünt und blüht es zur Zeit dieses Fests im Mai/Juni. Es ist schön, wenn etwas von dieser Farbenpracht auch unsere Kirchen in dieser Zeit schmückt. „Du machst neu die Gestalt der Erde“ – so rühmt Psalm 104,30 die erneuernde Kraft des Geistes in der Schöpfung.

Und Hildegard von Bingen dichtet: „Alles durchdringst du, die Höhen, die Tiefen. Durch dich träufeln die Wolken, durch dich rinnen die Bächlein und quillt aus der Erde das frische Grün. Dein Geist wehet Weisheit und mit der Weisheit Freude.“ – Vielleicht ist Pfingsten gar nicht so unanschaulich !

Pfarrer Alexander Mielke

ANDERS GESAGT:

PFINGSTLICHE MOMENTE

Der Blick eines Gegenübers tröstet mich. Eine Musik rührt mich an. Eine Geste stärkt mir den Rücken. Zwischen den Zeilen eines Gedichts fühle ich mich verstanden. Ein Blick in den Himmel weitet mir das Herz. Vielseitig ist der Heilige Geist. Er spricht unendlich viele Sprachen, auch solche, die wortlos sind.

TINA WILLMS

Haben Bäume eine Seele?

Es sollen jauchzen
alle Bäume im Walde !

Psalm 96, 12



Was Menschen von Maschinen unterscheidet, ist nicht das, was sie glauben, Tieren und Pflanzen vorauszuhaben. Es ist das, was sie mit Tieren und Pflanzen verbindet.

Von einer gestuften Ähnlichkeit der Arten sprechen Evolutionsforscher: Die Arten unterscheiden sich eben nicht grundlegend voneinander, auch nicht die Menschen. Alle Lebewesen wachsen, sind reizbar, haben einen Überlebenswillen, Stoffwechsel und den Trieb, das eigene Erbgut an die nächste Generation weiterzugeben.

Frühere Generationen nannten das, was Menschen von anderen Lebewesen unterscheidet, „Geist“. Und auch für das, was allen Lebewesen gemeinsam ist, hatten sie ein Wort: „Seele“. Daher sagen Buddhisten: Alles Leben ist Leiden. Daher lassen einige Psalmsänger aus der Bibel gleich alle Bewohner der Erde und der Meere Gott loben. Deshalb hieß Jesus von Nazareth seine Jünger, sich die Vögel und die Blumen auf dem Felde in ihrer Sorglosigkeit zum Vorbild zu nehmen. Und deshalb soll Franz von Assisi auch den Vögeln und Feldtieren gepredigt haben.

Wer sich die Natur unterwirft, für den ist der Gedanke, dass all diese Lebewesen eine Seele haben, verstörend. Er tut ihn am liebsten als Hirngespinnst ab. Der Gedanke erscheint allzu lebensunpraktisch. Denn was folgt aus der Erkenntnis: Dass das Leben ein einziges Fressen und Gefressen-Werden ist? Oder dass wir mehr Ehrfurcht vor anderem Leben haben sollten – wie der Theologe Albert Schweitzer einforderte? Nur: Wie soll das gehen?

Wie auch immer die Antwort ausfällt: Die Frage, ob Bäume eine Seele haben, zielt erst einmal nur darauf ab, ob sie einen Überlebenswillen verspüren und ob sie überhaupt empfinden können. Brauchbare Hinweise, um diese Frage zu beantworten, bekommt man aber nicht von Holzfällern, Tannenbaumverkäufern und Kaminfreunden. Sondern eher von freiforschenden Biologen, die keinerlei Verwertungsinteresse verfolgen. BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Gottesdienste im Juni ...

02. Juni Sonntag, Exaudi, **Jubiläumskonfirmation**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Heilig-Kreuz-Kirche, Pfarrer Mielke,
mit Posaunenchor

Kollekte: Heilig-Kreuz-Kirche

15:00 Uhr Beisammensein der Jubilare im Gemeindehaus

09. Juni Pfingstsonntag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Heilig-Kreuz-Kirche, Pfarrerin Böhne

Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern

10. Juni Pfingstmontag

10.30 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus, Pfarrer Klemm

Kollekte: Diakonieverrichtung Rummelsberg

16. Juni Sonntag Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst, Heilig-Kreuz-Kirche Pfarrer Mielke

Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern

22. Juni Samstag, Stadtfest

17.00 Uhr **Ökumenischer Stadtfestgottesdienst, Open Air** bei St. Bonifatius
Pfarrer Angerer und Pfarrer Mielke, mit Golden Gospel Choir

23. Juni 1.Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst, Heilig-Kreuz-Kirche

Kollekte: Lutherischer Weltbund

28. Juni Freitag

15.30 Uhr Gottesdienst für Senioren, Pflegeheim Konias (beide Pfarrer Mielke)

16.30 Uhr Gottesdienst für Senioren, Alten- und Pflegeheim St. Michael

30. Juni 2.Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst, Floragärten, Spielplatz**

Pfarrerin Block-Mielke, mit Posaunenchor

Kollekte: Stadtmission Nürnberg

Taufwochenenden

15./16. Juni - 13./14. Juli - 10./11. August

... und im Juli

07. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis - **Sommerfest rund um die Heilig-Kreuz-Kirche**
10.30 Uhr **Familiengottesdienst mit Vorstellung der neuen KonfirmandInnen**
mit Posaunenchor und Heilig-Kreuz-Chor
anschließend **Sommerfest im Kirchgarten**
Kollekte: eigene Gemeinde

13. Juli Samstag, **Minigottesdienst**
09.30 Uhr Evang. Gemeindehaus

14. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Heilig-Kreuz-Kirche, Pfarrerin Block-Mielke
Kollekte: Kirchenkreis Mecklenburg

21. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr **Pegnitztal-Gottesdienst, Moritzberg**
Pfrin. Block-Mielke. und Team, mit Posaunenchor
Kollekte. Aktion 1+1-mit Arbeitslosen teilen

26. Juli Freitag
15.30 Uhr Gottesdienst für Senioren, Pflegeheim Konias (beide Pfarrer Mielke)
16.30 Uhr Gottesdienst für Senioren, Alten- und Pflegeheim St. Michael

28. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst, Heilig-Kreuz-Kirche
Kollekte: Kindertagesstätten in Bayern

04. August 7. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Heilig-Kreuz-Kirche, Pfarrerin Böhne
Kollekte: Dekanatsjugendarbeit





Gruppen und Kreise

Frauenkreis

Donnerstag, 6. Juni, 14.00 Uhr, Haus der Jugend
Pfarrerin Block-Mielke stellt eine interessante Frau aus der
Ausstellung „Das weibliche Gesicht der Kirche“ vor.
mit Frau Angermeier

Donnerstag, 4. Juli, 13.00 - 16.00 Uhr
Sommerfest

Ökumenisches Frauenfrühstück „Zeit für mich“

Mittwoch, 12. Juni, 9.00 Uhr, Haus Edith Stein

Mittwoch, 10. Juli. Evang. Gemeindehaus

Frauen 45+

Donnerstag, 6. Juni um 19.30 Uhr
Diese Frau müssen Sie kennenlernen
Heike Block-Mielke stellt eine interessante Frau aus der
Ausstellung „Das weibliche Gesicht der Kirche“ vor.
wahrscheinlich im Haus Edith Stein

Donnerstag, 11. Juli um 19.30 Uhr
Stadtführung in Lauf
Rolf Hoffneyer-Zlotnik

Meditation „Stille und Meditation“, mit Pfarrerin Block-Mielke

Montag, 18.30 Uhr im Gemeindehaus
24. Juni und 15. Juli 2019

Meditatives Tanzen

jeweils Freitag, 18-20 Uhr
7. Juni und 4. Juli

*Ein geladen sind alle, die Freude an Musik und Bewegung haben!
Es ist keine Tanzerfahrung nötig.*

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Eichenring 24
Leitung: Pfarrerin Heike Block-Mielke, Telefon: 0911/577674



Gruppen und Kreise



Heilig-Kreuz-Chor

mittwochs 19.00-20.30 Uhr, Probe im Gemeindehaus (außer in den Ferien)



Posaunenchor

dienstags 19.00 Uhr, Probe im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

Miniclub

donnerstags, ab 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Heike Block-Mielke



Kinderfilmtreff

08. Juni jeweils **14.30** – 16.00 Uhr (so ist's richtig!)

20. Juli im Haus der Jugend

Kindergruppe „Sternchen-Treff“

für Kinder der 1. – 3. Klasse

jeden Dienstag, 16.00 – 17.30 Uhr



Share – Dein Jugendkreis: jeden Dienstag

von 18.00-20.00 Uhr im Haus der Jugend

Only Girls – Only Boys – Jungschar für 5. – 7. Klasse

immer donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr

Ein herzliches Dankeschön an Frau Marie-Luise Buchwald, die eine mechanische Nähmaschine für die Secondary School in Kidugala gespendet hat! Der Container ist schon auf dem Weg nach Tansania.

Gemeindehilfe

Redaktionsschluss für die August / September-Ausgabe des Kirchenboten ist der **17. Juni**.

Ab Mittwoch, **24. Juli**, ist er im Pfarramt, Bahnhofstr. 10, abholbereit.

Sammlung Kirchenbote:

Juni: Kirchliche Jugendarbeit

Juli: Partnerkirche Mecklenburg

Evangelische Jugend

Im Gospelgottesdienst am 31. März



Verabschiedung und Dank beim
bisherigen Jugendausschuss:
Birgit Zilcher, Stefan Wild, Kathrin Oster-
kamp (nicht anwesend: Florian Weinzierl,
Julia Seifried)

Einführung und Segnung des neuen
Jugendausschuss: Lena Seifried, Tobias
Wild, Daniel Osterkamp, Lucas Barthel,
Sandra Kühnel (nicht anwesend: Chris-
toph Schmidt, Jonathan Reiß/erw.)



Beide Fotos mit Jugendreferentin Uschi
Kelsch und Pfarrer Alexander Mielke

Wer kann helfen?
Die Evangelische Jugend sucht ein Sofa / eine Couchgarnitur.
Wer kann hier mit einer Spende helfen?

Pfingst-Freizeit

17.-20.06.19, Zeltplatz – Edelweißhütte

Alle Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren sind herzlich eingeladen! Es erwarten uns 4 abenteuerliche Tage...



Kirchgarten-Übernachtung

20.-21.7.19

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren – wir zelten im Kirchgarten mit Lagerfeuer, Spielen und Kirche bei Nacht.



Infos und Anmeldung bei Jugendreferentin Uschi Kelsch, Tel. 0176 / 214 788 06

Mit den Füßen beten – unterwegs auf dem Jakobsweg



Es ist Samstagmorgen, 8 Uhr! 17 Pilgerinnen und Pilger haben sich in unsere Heilig-Kreuz-Kirche zum gemeinsamen Morgengebete versammelt. Hier sind wir, mit unterschiedlich schwerem oder leichtem Gepäck! Wir alle sind gespannt, was dieser Tag uns bringen wird. Und so brechen wir dann mit Gottes Segen auf! Mit der S-Bahn geht es bis nach Roßtal! Von dort führt uns der Weg über Fernabrünst und Bürglein bis nach Heilsbronn. Um 15.30 Uhr sitzen wir gemeinsam in der Seitenka-

pelle im Heilsbronner Münster. Unsere Füße sind schwerer als am Morgen, unser Gepäck ein wenig leichter und unsere Herzen beschenkt mit vielen schönen Überraschungen auf dem Weg: Orgelmusik in der Roßtaler Kirche, eine spontane Kurzführung vom dortigen Mesner, viel Sonne und fast kein Regen, die wohltuende Erfahrung im Schweigen mit allen Sinnen die wunderbare Landschaft wahrnehmen zu können, viele gute Gespräche. Wir sind uns einig, es tut gut gemeinsam mit Gottes Segen auf dem Weg zu sein!

Pfarrerin Heike Block-Mielke

Freiwilliges Soziales Jahr in der Diakonie – Ein Jahr sinnvoll überbrücken



Sie sind mit der Schule fertig; mit dem Ausbildungsplatz, dem Studienplatz, dem Platz an der Fach(hoch)schule hat es noch nicht geklappt; Sie suchen eine Perspektive für ein Jahr. Hätten Sie dann Lust, ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ in unserer Einrichtung zu leisten? Die Diakonie Unteres Pegnitztal gGmbH in Lauf sucht

für die Tagespflege-Einrichtung von September 2019 bis August 2020

eine engagierte junge Frau oder einen jungen Mann zur Mitarbeit.

Wir bieten Ihnen

eine geregelte Arbeitszeit: Mo–Fr. von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr (kein Wochenenddienst!); – mehr als nur ein „Taschengeld“; Mithilfe bei der sinnvollen und fröhlichen Gestaltung des Tagesablaufes unserer Tagespflegebesucher/innen; und vor allem: eine befriedigende Arbeit in familiärer Atmosphäre.

INTERESSIERT?? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf unter Tel. 09123/2138, Frau Pfister, Frau Ritter oder Frau von Hanstein werden Ihnen Ihre Fragen zum „Freiwilligen Sozialen Jahr“ beantworten. Infos unter www.diakonie-lauf.de



Kinderseite

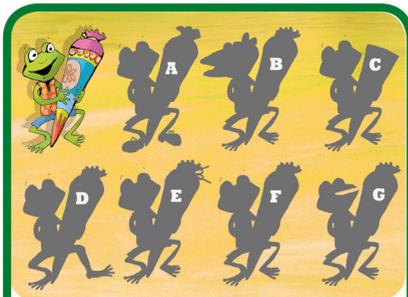
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Daheim im Haus Gottes



Jesus ist jetzt 12 Jahre alt und darf mit zum großen Tempel nach Jerusalem. Als sie durch das heilige Gebäude laufen, ist Jesus sehr aufgeregt! So ein Gewusel: Betende, Pilger, Händler! Alles ist neu für ihn. Aber Jesus fühlt sich sicher. Neugierig betritt er einen Raum, in dem Gelehrte miteinander reden.

„Auch wenn ich ein Kind bin, die beantworten mir bestimmt meine Fragen“, denkt Jesus. Die Männer antworten ihm so ernst wie ihresgleichen. Sie sind erstaunt über das Wissen und den Verstand des Jungen. Nur Jesus wundert sich nicht: „Hier bei Gott fühle ich mich zu Hause!“



Frosch Jonas hat eine riesige Zuckertüte zur Schulführung bekommen. Welcher Schatten passt genau zu Frosch Jonas?

Spiele auf dem Pausenhof

Ein Kind versteckt sich, alle anderen zählen. Nun wird gesucht. Wer den Versteckten findet, setzt sich mucksmäuschenstill dazu. Dann warten beide, bis der Nächste sie findet, der sich auch dazu setzt. Und so weiter, bis der Letzte alle zusammen gefunden hat und derjenige ist, der sich als Nächster versteckt.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratschlag: f

Evang.-Luth. Pfarramt, Bahnhofstr. 10, Pfarramtssekretärin: Edith Thurner

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag

9 – 12 und 13 – 17 Uhr

Tel. (0911) 57 76 74

Fax (0911) 57 00 853

Mittwoch

9 – 12 und 13 – 16 Uhr

Homepage kirchengemeinde.roethenbach-evangelisch.de

E-Mail pfarramt.roethenbach.adp@elkb.de

Freitag

9 – 12 Uhr

Tel. (0911) 57 07 767

E-Mail: ute.boehne@t-online.de

Pfarrer Alexander Mielke
Mobil: 0176 / 760 663 19
E-Mail: alexander.mielke@elkb.de

Pfarrerin Heike Block-Mielke
Tel. (0911) 57 76 74
E-Mail: heike.block-mielke@elkb.de

Evangelische Jugend
Jugenddiakonin Uschi Kelsch
E-Mail: u.kelsch@ejroe.de
Tel. 0176 / 214 788 06
Haus der Jugend, Parkstr. 1

Vikar Sebastian Ludvigsen-Lohse
E-Mail: Sebastian.Ludvigsen-Lohse@elkb.de
Tel. 0163 / 914 89 14

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Birgit Zilcher, Tel. (0911) 612 951
Kirchenpflegerin: Heike Boß, Tel. (0911) 382 09 51
Mesnerin: Estelle Meyer Tel. 0174 / 711 90 78
Kirchenmusiker: Wolfram Wittekind E-Mail: wolfram@wittekind.info

Evang. Gemeindehaus, Eichenring 24 (Gebäude auf der linken Seite vom Ausgang)
Evang. Kindergarten, Bahnhofstraße 8 Tel. (0911) 57 06 611
Landeskirchl. Gemeinschaft, Schützenstr. 5 Tel. (0911) 57 74 51
Karl-Heller-Stift, Tel. (0911) 37 67 990

Konto der Kirchengemeinde (Gabenkasse):

Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE88 7605 0101 0240 3026 61, BIC: SSKNDE77XXX

Diakonie Unteres Pegnitztal – Häusliche Kranken- u. Tagespflege
91207 Lauf, Hersbrucker Str. 23b, Tel.: 09123/2138, Fax 09123/5411

Konto: Sparkasse Nbg. IBAN: DE58 7605 0101 0240 2561 56, BIC: SSKNDE77XXX

Diakonieverein Rückersdorf-Röthenbach, Tel. 5706245

Konto: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE25 7605 0101 0240 2323 06, BIC: SSKNDE77XX

Quellen der Bilder und Fotos: Front: Heiko Zilcher (auch S.8, 9); S.7 und 16 A.Mielke;
S. 3 und 9 Lehmann; S. 17 Jürgen Schröder Bytecrash Design; S. 18 H.Block-Mielke.

IMPRESSUM:

Kirchenbote Heilig Kreuz

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Röthenbach an der Pegnitz

Verantwortlich: Pfarrer Alexander Mielke

Redaktionsteam: Kerstin Meingast, Bert Nentwich

Auflage: 2900 Exemplare, jeden zweiten Monat